



Modulidentifikation

Modulnummer	342		
Titel	Datennetze und Schnittstellen von GKM-Systemen visualisieren		
Kompetenz	Visualisiert die Datennetze und Schnittstellen eines oder mehrerer GKM-Systeme auf Basis eines vorhandenen Funktionsbeschriebs.		
Handlungsziele	1.	Analysiert einen vorhandenen Funktionsbeschreibung mit der gewählten Lösungsvariante.	
	2.	Definiert die Art der Visualisierung sämtlicher Datennetze und Schnittstellen eines oder mehrerer GKM Systeme.	
	3.	Bestimmt das geeignete Hilfsmittel zur Visualisierung.	
	4.	Visualisiert die Datennetze und Schnittstellen anhand der definierten Hilfsmitteln und vorgegebenen Kundenanforderungen.	
Kompetenzfeld	System Management		
Objekt	Visualisierte GKM-Systemschnittstellen mit maximal fünf involvierten GKM-Systemen		
Nachweis			
Lehrjahr	3		
Niveau			
Voraussetzungen	Modul 341		
Arbeitsaufwand	40		
Lektionen			
Anerkennung	EFZ		
Handlungskompetenzen	b4: Vernetzung von GKM-Systemen visualisieren und präsentieren		
Gebäudeinformatiker/in			
EFZ			



Handlungsnotwendige Kenntnisse

Handlungsnotwendige Kenntnisse beschreiben Wissen, das die kompetente Ausführung der Handlungen eines Moduls unterstützt. Diese Kenntnisse dienen der Orientierung und sind nicht abschliessend definiert. Die daraus folgende Konkretisierung der Lernziele und das Festlegen des Lernwegs für den Kompetenzerwerb sind Sache der Bildungsanbieter.

Modulnummer		342	
Titel		Datennetze und Schnittstellen von GKM-Systemen visualisieren	
Kompetenzfeld		System Management	
Handlungsziele und handlungsnotwendige Kenntnisse	1	1.1	Kennt Verfahren zur systematischen Analyse eines Funktionsbeschriebs (z.B. Management-Summary, Glossar, Abgrenzungen).
		1.2	Kennt das Vorgehen zur Definition und Zusammenfassung der relevanten Visualisierung-Informationen.
	2	2.1	Kennt die unterschiedlichen Arten, wie Datennetze oder Schnittstellen dargestellt werden (z.B. Blockschema, Prinzipschema, Matrix, Flussdiagramm).
		2.2	Kennt die Vor- und Nachteile verschiedener Darstellungsarten.
		2.3	Kennt Anwendungsgebiete und typische Beispiele verschiedener Darstellungsarten.
	3	3.1	Kennt die Vorgehensweise zur Erstellung einer einfachen Handskizze.
		3.2	Kennt die Anwendungsbereiche der gängigen Softwaretools für die Visualisierung (z.B. Visio, CAD, Excel, PowerPoint).
		3.3	Kennt die Vor- und Nachteile der gängigen Softwaretools.
		3.4	Kennt das Vorgehen zur Umsetzung einer Handskizze in eine digitale Form mittels eines Softwaretools.
	4	4.1	Kennt die Abläufe, um Visualisierungen korrekt darzustellen.
		4.2	Kennt Möglichkeiten, um Bearbeitungsschritte zu automatisieren.
		4.3	Kennt den Inhalt einer vollständigen Visualisierung (z.B. Legende, Kopf- und Fusszeile, Versionenverlauf).
		4.4	Kennt die geeigneten Dateiformate und ihre Eigenschaften, um Visualisierungen optimal zu speichern.
		4.5	Kennt die Vorgehensweise für die Visualisierung von Schnittstellen mittels einer der gängigen Softwaretools.